

## **Aufgabenblatt 1: Dein Tag aus juristischer Sicht & „Gibt es zu viele Gesetze?“**

**Notiere die Antworten und Notizen zu den einzelnen Fragen und Aufgaben auf einem Extrablatt.**

### **1.) Dein Tag aus juristischer Sicht**

Führe dir anhand eines beliebigen Tages der letzten sieben Tage vor Augen, was an diesem Tag im Einzelnen passiert ist. Fang zum Beispiel mit dem Aufstehen an: Was hast du angezogen? Dann das Frühstück: Was hast du gegessen? Die Fahrt in die Schule: Mit dem Bus oder der U-Bahn? Mit dem Fahrrad? Was ist im Einzelnen in der Schule passiert? Gehe auf diese Weise den ganzen Tag durch bis zum Ins-Bett-gehen und notiere die einzelnen Handlungsstationen.

Dokumentiere deine Überlegungen in einer frei gewählten Form (z. B. Wandzeitung, Plakat, Tafel, Mind-Map oder ähnliches).

Recherchiere nun, welche Gesetze es geben könnte, die jede einzelne Station betreffen könnten. Nimm dabei das Internet zur Hilfe und verwende dort die Quelle [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de). Die wichtigsten Bundes-Gesetze sind dort abgedruckt, es gibt die Suchmöglichkeit „Gesetze und Verordnungen“ alphabetisch sortiert von A – Z. Wenn dir dabei auffällt, dass die einzelnen Handlungen deines ausgewählten Tags sich nicht wirklich dazu eignen, kannst du auch den Beispieltagesablauf zur Hilfe nehmen, um neue Ideen zu bekommen oder deinen Tagesablaufs noch einmal zu überarbeiten.

Wenn du zum Bereich Schule suchen willst, kannst du in die Suchmaschine die Stichworte „Gesetze Schule“ plus den Namen deines Bundeslandes eingeben, denn die meisten Gesetze zu Schulen sind Landesgesetze.

Ergänze nun die Dokumentation deines Tagesablaufs mit den Namen der jeweilig dazu passenden Gesetze.

Bereite einen kurzen Vortrag in Form einer PowerPoint-Präsentation vor, in dem du deine Dokumentation und die wesentlichen Ergebnisse deiner Recherche vorstellst. Berichte auch über deinen persönlichen Eindruck zu den gefundenen Ergebnissen.

### **2.) Gesetze erklären**

Diese Aufgabe eignet sich besonders als Hausaufgabe.

Lies den Einführungstext. Suche im Internet, zum Beispiel bei YouTube, ein Erklär-Tutorial über ein Gesetz oder ein rechtliches Thema, das für dich gut verständlich ist. Fasse den Inhalt in einem kurzen Text zusammen.

Wenn Ihr in der Schule technisch gut ausgestattet seid, zum Beispiel mit einem Smartboard, führe im Unterricht das ausgewählte Tutorial vor. Erkläre und begründe deinen Mitschülern und Mitschülerinnen, warum du das Tutorial ausgewählt hast und was du gut daran findest (zum Beispiel das interessante Thema oder die gute Verständlichkeit).

### **3.) Gibt es zu viele Gesetze (1)?**

In einem Interview mit der Zeitung Die Welt vom 09.05.2005 beklagte der Rechtsprofessor Ulrich Karpen, dass es zu viele Gesetze in Deutschland gäbe. Den Behörden sollten besser nur grobe Richtungsvorgaben gemacht werden und gleichzeitig mehr Ermessensspielraum gegeben werden. Auch Unternehmen bräuchten mehr Freiheit zum Handeln, unternehmerischen Initiativen müsse absoluter Vorrang gegeben werden.

Lies das Interview im Internet unter <https://www.welt.de/print-welt/article669663/Wir-haben-einfach-zu-viele-Gesetze.html>.

Diskutiere die oben genannten Aussagen am Beispiel einer der folgenden Bestimmungen: Wohngeldgesetz (=gewährt ärmeren Haushalten eine finanzielle Unterstützung für die Mietkosten der Wohnung), Elektro- und Elektronikgerätegesetz (=enthält u. a. Bestimmungen für die

Betriebssicherheit elektrischer Geräte) und „Verordnung über das Meisterprüfungsberufsbild im Friseur-Handwerk“.

Stelle dabei in einer frei gewählten Form dar, welche Ziele das Gesetz bzw. die Verordnung verfolgt. Nenne Argumente für und gegen die Beibehaltung oder Lockerung dieser gesetzlichen Bestimmungen.

Erstelle dazu eine Tabelle, in der du die Argumente pro und contra gegenüberstellst.

#### **4.) Gibt es zu viele Gesetze (2)?**

In ihrem Beitrag „alles gut geregelt“ in Zeit Online vom 08.05.2014 berichten die Journalisten David Hugendick und Ulrich Stock von der „Grabrüttelpflicht“, die Friedhofsmitarbeitern auferlegt, durch Rütteln an Grabsteinen regelmäßig deren Standfestigkeit zu prüfen. Diese Regelung wird oft als Beispiel für eine übermäßige Bürokratie und ein Übermaß an gesetzlichen Normen zitiert, allerdings gibt es auch immer wieder Arbeitsunfälle auf Friedhöfen durch umstürzende Grabsteine.

Recherchiere zu diesem Beitrag im Internet. Der Link dazu ist <https://www.zeit.de/2014/20/regelbuerokratie-erleichterung>.

Diskutiere anhand von einem der folgenden Beispiele, was dafür und was dagegen spricht, Lebenssachverhalte gesetzlich zu regeln: Park- und Halteverbote nach § 12 StVO, Berliner Hundegesetz, § 7 Niederspannungsanschlussverordnung NAV, §§ 106 – 111a Urheberrechtsgesetz UrhG.

Was würde passieren, wenn man die ausgewählte Bestimmung abschaffen würde? Welche Ziele verfolgt die ausgewählte diese Bestimmung, welche Argumente sprechen für eine Beibehaltung oder Abschaffung dieser Bestimmung Stelle deine Recherche, Analyse und Meinung in einer frei gewählten Form dar.

#### **5.) Schulgesetz**

Recherchiere zum Berliner Schulgesetz bzw. zum Schulgesetz eures Bundeslandes. Lies die Inhaltsangabe, die am Anfang –also vor den einzelnen Paragrafen- steht. Suche 5 Paragrafen (das Zeichen dafür ist „§“) heraus, die dich interessieren. Lies sie sorgfältig durch und fasse deren Inhalt in eigenen Worten zusammen.

Stell dein Ergebnis im Klassenplenum vor.

Diskutiert im Plenum, welche Änderungsvorschläge Ihr zum Schulgesetz habt und was dort nach Eurer Meinung geregelt sein sollte. Dokumentiert eure Vorschläge und überlegt, wie ihr eure Vorschläge veröffentlichen könntet (zum Beispiel in der Schülerzeitung, auf der Schulhomepage oder mit einem Brief an den für euren Wahlkreis zuständigen Abgeordneten).